

Das Dorf wird sich verändern

Versammlung in Gottenheim mit Themen, die in die Zukunft weißen / Bahnhof wird umgebaut

Gottenheim. Der Spatenstich für den neuen Kindergarten am gestrigen Dienstag war ein erster Schritt zu einer Umgestaltung der Gottenheimer Ortsmitte rund um Schulstraße und Bahnhofstraße, die das Dorf verändern wird. Mit dem neuen Kindergarten und dem Umbau des Bahnhofs sowie der geplanten Bebauung in der Bahnhofstraße wird Gottenheim eine neue soziale Ortsmitte erhalten. Kein Wunder also, dass mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger am Montag, 9. April, die Gelegenheit nutzten, sich über die Zukunftsthemen in Gottenheim zu informieren.



Bürgermeister Christian Riesterer (von links) sowie die Fachreferenten Thomas Wisser, Ralf Wermuth und Steffen Müller berichteten bei der Einwohnerversammlung in Gottenheim über die Zukunftsthemen der Gemeinde. Foto: ma

Bürgermeister Christian Riesterer freute sich bei der Begrüßung am Montagabend in der Turnhalle über das große Interesse der Gottenheimer an der Einwohnerversammlung und lud alle Anwesenden nach der Versammlung zu einem Umtrunk ein. Zuvor arbeiteten der Bürgermeister und die geladenen Fachreferenten gewichtige Themen ab. Der Bürgermeister und Thomas Wisser vom Landratsamt

Breisgau-Hochschwarzwald berichteten über den Sachstandsbericht zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Breisgau S-Bahn. Steffen Müller vom Büro „Albrings & Müller“ gab einen ersten Einblick in die geplante Bebauung der Bahnhofsachse und des Grundstücks „alter Kindergarten“ und Landschaftsplaner Ralf Wermuth informierte über ein erstes Konzept zur Umgestaltung des Friedhofs inklusive der Umsetzung alternativer

Bestattungsformen. An Stellwänden waren die aktuellen Planskizzen zum neuen Kindergarten, zum Bahnhof und zum Friedhof zu sehen, die nach der Versammlung interessiert von den Bürgerinnen und Bürgern betrachtet und diskutiert wurden.

Insbesondere der Umbau des Bahnhofs in Gottenheim im Zuge der Elektrisierung der Breisacher Bahn wird in Gottenheim zu Behinderungen und einer Menge Bautä-

tigkeiten führen. Finanzdezernent Thomas Wisser, der auch Geschäftsführer der Regio-Verbund Gesellschaft mbH (RVG) im ZRF ist, berichtete, das im Mai die SWEG mit der Elektrifizierung der Strecke Breisach-Endingen beginnt. Dann wird dort ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. In Gottenheim beginnen die Bauarbeiten erst 2019. Von Februar bis November 2019 soll die Breisacher Bahn zwischen Breisach und Freiburg ertüchtigt werden. „Wir arbeiten mit zwei Bautrupps – einer fängt in Breisach an, der andere in Freiburg“, berichtete Wisser. Die Verknüpfung der Bahnen werde künftig in Gottenheim erfolgen, dazu müsse der Gottenheimer Bahnhof komplett umgebaut werden.

Während der neunmonatigen Bauzeit fahren keine Züge auf der Strecke Breisach-Freiburg. Mit einem Schienenersatzverkehr durch Busse soll der öffentliche Personennahverkehr abgewickelt werden. „Wir werden dazu verschiedene Bussysteme einrichten“, so Thomas Wisser. Auf längere Fahrzeiten müssten sich die Gottenheimer aber auf jeden Fall einrichten.

Marianne Ambts